

**Gemeinde Grabs**



# **Aufwertungsprojekt Schenenwis**

## **Abschlussbericht**



**September 2020**

**Auftraggeber:**

Gemeinde Grabs  
Sporgasse 7  
CH-9472 Grabs

**Projektverfasser:**

Andreas Eggenberger  
Revierförster Grabs  
Marktplatz 1  
9472 Grabs  
Tel. 081 771 37 65  
andreas.eggenberger@wald-sg.ch

RENAT GmbH  
Hochhausstrasse 2  
9472 Grabs  
081 740 52 40  
rudolf.staub@renat.ch

# Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage.....	2
2	Umsetzung .....	2
3	Finanzieller Aufwand .....	8

# 1 Ausgangslage

Im Gebiet Schenenwis befindet sich das Flachmoorobjekt Loch (Nr. 559) von nationaler Bedeutung sowie verschiedene lokale Flachmoore teils kombiniert mit Magerwiesen. Viele dieser Flächen liegen in Rodungsinselfen und sind von Wald und bachbegleitenden Gehölzen umgeben. Die teils für die Bewirtschafter nur erschwert zugänglichen Flächen sind in der Schutzverordnung enthalten und über GAÖL-Verträge gesichert. In den letzten Jahren sind die Waldränder stark in die Flächen eingewachsen. Die Beschattung hat zugenommen und die Bewirtschaftung wurde zusätzlich erschwert. Daraus ist das vorliegende Aufwertungsprojekt entstanden. Dieses wurden dem Kanton mit dem Projektantrag (September 2019) unterbreitet. Der Kanton hat mit dem Schreiben vom 11. November 2019 eine Förderung in der Höhe von 75% des Gesamtaufwandes (max. Fr. 37'310.00) zugesichert. Der vorliegende Bericht gibt Rechenschaft über die Umsetzung des Projektes.

Zielsetzungen des Projektes waren:

- Verhindern eines weiteren Einwachsens des Waldes in die Moorflächen
- Reduktion des Schattenwurfs auf die Flächen
- Erleichterung und damit Sicherung der Bewirtschaftung
- Förderung der Naturverjüngung und des Unterwuchs innerhalb des Waldes durch mehr Licht auf den Flächen
- Schaffung attraktiver Übergangsbereiche und stufiger Waldränder zwischen Moor und Wald

## 2 Umsetzung

Holzschlag und Abtransport des Holzes erfolgten mittels zweier Seillinien. Dies erlaubte die Bearbeitung einer grösseren Waldfläche.

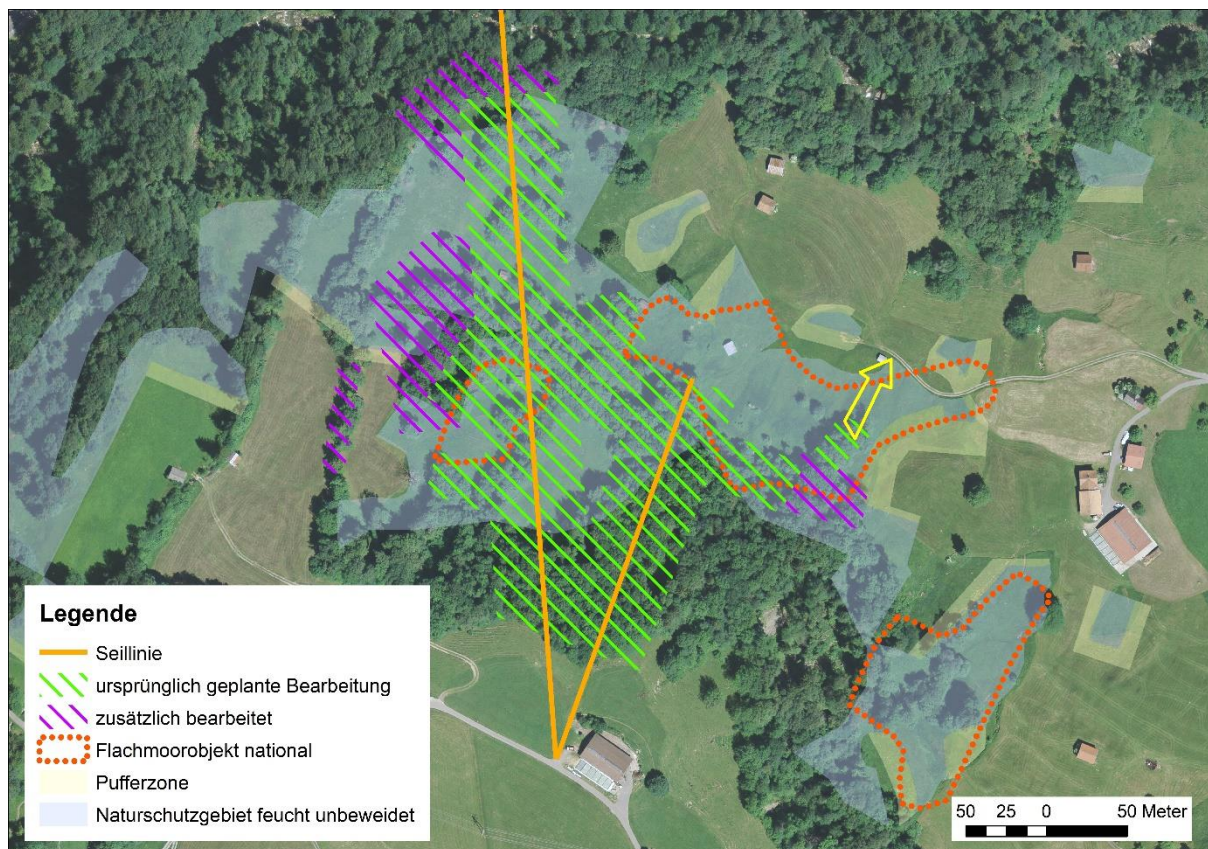




Abbildung 1 Übersicht Seillinie und effektiv bearbeitete Waldflächen, die ursprünglich geplante Fläche wurde stark erweitert und entsprechend mehr Holz geschlagen.

Der Holzschlag erfolgte entsprechend der zeitlichen Planung im Winter 2019/2020. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte die Schlagräumung nicht wie geplant mit Schulklassen erfolgen, sondern musste später durch GRABUS organisiert bzw. mit eigenem Personal ausgeführt werden. Dadurch ergab sich eine zeitliche Verzögerung des Projektabschlusses.

Tab. 1: Bildimpressionen der geleisteten Arbeiten

	<p>Holzereiarbeiten mit der Seilbahn an der 1. Linie. Auf der Kuppe in der Wiese musste eine Gittermaststütze gestellt werden damit die nötige Transporthöhe für das Tragseil erreicht werden konnte. Die Bäume wurden möglichst ganz mit Ästen abtransportiert und auf dem Lagerplatz fertig aufgerüstet.</p>
	<p>Holzereiarbeit in der 2. Seillinie. Für seitlichen Zuzug wurde ein leichtes Raupenfahrzeug mit Seilwinde eingesetzt (gelbes Fahrzeug in Foto-Mitte). So konnte der weiter entfernte Einwuchs auch an die Seillinie vorgerückt werden.</p>



Rund die Hälfte des angefallenen Holzes konnte nur als Energieholz verwertet werden. Leider verbleiben aufgrund der geringen Erlöse für Holzschnitzelholz erheblich Restkosten.



Zum bergseitigen Abspannen des Mobilseilkranes wurden 4 Trägel als Erdanker eingegraben. Damit die Durchgangsstraße für den Verkehr freigehalten werden konnte, wurde der Abstellplatz für den Mobilseilkran eingekoffert.



Das liegende Astmaterial wurde später zu Haufen geschichtet. Einige Samenbäume wurden stehengelassen.



Mehrere der grossen Asthaufen waren nur temporär und wurden zwischenzeitlich noch entfernt



Die grosszügig ausgeholzten Flächen werden der Naturverjüngung überlassen.



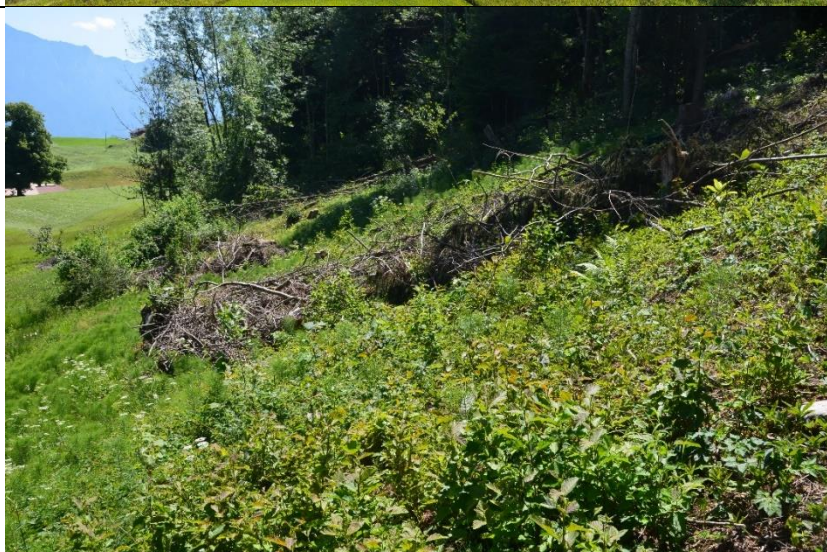
Die grosszügige Ausholzung am Hang schafft bessere Lichtverhältnisse für die unten liegenden Magerwiesen und Feuchflächen (Vordergrund).



Stark ausgelichteter Bereich, gut erkennbar sind die zahlreichen Asthaufen rechts.  
Der einst dichte Gehölzriegel zwischen den Flächen wurde auf wenige Bäume reduziert.



Der Waldrand konnte beim Moor grosszügig zurückgenommen und so der Schattenwurf reduziert werden.



Durch den starken Lichteinfall wird ein üppiger Spontanbewuchs am Waldrand gefördert.



Abb. 2: Luftbildvergleich vorher - nachher



### 3 Finanzieller Aufwand

Das Projekt wurde bei den zahlreichen Privatwaldbesitzern sehr positiv aufgenommen und mit Eigenleistungen unterstützt. Der Holzerlös ging an die Projektkosten.

Diese Unterstützung erlaubte es auch, mehr als geplant zu entnehmen und das Projekt flächen- und mengenmässig auszudehnen. Dadurch konnte das ursprüngliche Budget nicht eingehalten werden. Die Entnahmemenge erhöhte sich gegenüber der ursprünglichen Planung auf 1040 m<sup>3</sup> und wurde rund verdoppelt. Dies bedeutet einen wesentlichen Mehrwert für das Aufwertungsprojekt.

Die positive Resonanz der Grundeigentümer und das grosszügige Ausholzungsprojekte wird zukünftig dabei helfen, weitere ähnliche Projekte im Gebiet umzusetzen. Erste Interessen wurden bereits angemeldet.

Mit der grösseren Holzmenge und ausgeholzten Fläche konnte jedoch der Kostenrahmen nicht mehr eingehalten werden. Zur Kostenüberschreitung trugen zudem folgende Faktoren bei:

- Erschwernis aufgrund der Corona-Auflagen (z.B. keine kostengünstige Schlagräumung mit Schulklassen)
- Erhöhte Kosten für die Instandstellung des Lagerplatzes (grössere Schäden aufgrund nasser Verhältnisse und der grösseren Holzmenge)
- Durchschnittlich tiefere Holzerlöse als erwartet

Tab. 2: Kostenaufwand und Finanzierung

<b>Bezeichnung Arbeiten</b>	<b>Aufwand</b>
Montage der Seilbahn, 2 Linien, A	
Verankerung graben und Stützen fliegen	
Baustelleneinrichtung, Montage & Demontage 2 Linien	
Betrieb 4 Mann + Seilbahn u. Lkw	
Vorfällen, Abschneiden Erlenbewuchs	
Räumungsarbeiten Lagerplatz & Moorflächen	
Holzereiarbeiten durch Private	
Bauleitung: Waldregion 2	
<b>Total Leistungen GRABUS/Unternehmer &amp; inkl. Bauleitung Waldregion 2</b>	<b>Fr. 127'427.-</b>
<b>Fachberatung Ökologie/Berichterstattung</b>	<b>Fr. 3'000.-</b>
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>Fr. 130'427.-</b>
<b>Finanzierung</b>	
Beiträge für Schutzwaldpflege	Fr. 6'600.-
Biodiversität, Waldrandpflege/Lichte Waldstruktur	Fr. 12'075.-
Holzerlöse	Fr. 41'890.-
Naturschutzbeitrag Kanton/Bund (Amt für Natur, Jagd und Fischerei)	Fr. 44'810.-
Nettokosten Aufwand Gemeinde	Fr. 25'052.-